

# Jahrestagung Arbeitsgemeinschaft Agrarrecht im DAV 2021



vom 15. bis 17.09.2021

in Brüssel

Hotel DoubleTree

by Hilton

Rue Gineste 3

1210 Brüssel



## 15.09.2021 Anreisetag

---

- **ab 16:30 Uhr** Stadtführung durch Brüssel- ca. 2 Stunden- Treffpunkt vor dem Hotel
- **ab 19:30 Uhr** Begrüßungsabend (*Anmeldung erforderlich, siehe Anmeldeformular*)  
Hotel DoubleTree by Hilton mit Abendessen  
(*auf Kosten der Arbeitsgemeinschaft, Getränke als Selbstzahler*)



## 16.09.2021 erster Tagungstag- Donnerstag

---

8:45 Uhr bis 9:00 Uhr **Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Mechtild Düsing**

### **9:00 Uhr bis 10:00 Uhr Der Weg zum EuG und zum EuGH**

In manchen Fällen ist das nationale Gericht verpflichtet, ein Vorlageverfahren (Vorabentscheidungsverfahren) anzustrengen. Auch direkte Klagen vor dem Europäischen Gerichtshof sind im Ausnahmefall zulässig.

Was sind die Voraussetzungen? Der Vortrag gibt einen Überblick dazu.

Referent: RA Prof. Dr. Robin van der Hout, LL.M., Brüssel, Honorarprofessor für Europäisches Wirtschaftsrecht und Prozessrecht am Europa-Institut der Universität des Saarlandes

### **10:00 Uhr bis 11:15 Uhr Klimaschutzgesetz – Auswirkungen des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 24.03.2021, AZ 1 BvR 2656/18 u.a. - zur Verfassungswidrigkeit**

Referent: Prof. Dr. José Martínez, Inhaber der Stiftungsprofessur für Agrarrecht und Öffentliches Recht der Georg-August-Universität Göttingen, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAEG) beim BMEL

### **11:15 Uhr bis 11.30 Uhr Pause**

### **11:30 Uhr bis 12:45 Uhr Bewertungsprobleme im Zugewinnausgleich**

§ 1376 IV BGB ermöglicht es, landwirtschaftliche Betriebe im Endvermögen mit dem Ertragswertverfahren zu bewerten. Der Referent erläutert dieses und legt dar, in welchen Fällen andere Bewertungsmethoden anzuwenden sind bzw. angewendet werden können. Was geschieht bei negativen Ertragswerten? Wie wird das Anfangsvermögen im Fall der gleitenden Hofübernahme ermittelt/ bewertet?

Referent: RA Bernd Kuckenburg, Fachanwalt für Familienrecht und Steuerrecht, Sachverständiger für Unterhaltseinkommen und Unternehmensbewertung im Bundesverband der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen e.V., Hannover

### **12:45 Uhr bis 13:45 Uhr Mittagspause**

**13:45 Uhr bis 15:00 Uhr Vor der Reform: Verhandlungsstand zur Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)**

Referent: Michael Niejahr, Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Brüssel

-

**15:00 Uhr bis 16:00 Uhr Reputationsschäden**

Landwirte sehen sich zusehends mit Verleumdungen im Internet oder in anderen sozialen Netzwerken konfrontiert. Der Vortrag gibt einen Überblick über rechtliche und taktische Abwehrstrategien.

Referent: RA Wilhelm Achelpöbler, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Urheber- und Medienrecht, Münster

**16:00 Uhr bis 16:15 Uhr Pause**

**16:15 Uhr bis 18:00 Uhr § 11 Abs. 8 TierSchG in der praktischen Umsetzung oder: „Vom Denken und Fühlen der Tiere“**

Der Tierhalter gemäß § 2 TierSchG zu einer art- und bedürfnisgerechten Unterbringung und Versorgung ohne Schmerzen oder vermeidbare Leiden verpflichtet. § 11 Abs. 8 TierSchG verpflichtet den zu Erwerbszwecken tätigen Tierhalter die Einhaltung dieser Anforderungen durch betriebliche Eigenkontrollen sicherzustellen. Das „Wie“ der Kontrollen lässt der Gesetzgeber offen. Der Vortrag nähert sich dem Problem aus Sicht der Nutztiere, indem er das Schmerzempfinden der Tiere und deren Ausprägung erläutert und damit Hinweise auf die Ausgestaltung der Eigenkontrollen gibt.

Referent: Prof. Dr. Norbert Sachser, bis 2020 Professor für Verhaltensbiologie an der Universität Münster, Mitglied im Kuratorium der Stiftung Bündnis Mensch & Tier

**18:00 Uhr bis 18:15 Uhr Erfolgreich verhandeln vor dem EuGH am Beispiel der Milchquote**

Referentin: RAin Mechtild Düsing, Fachanwältin für Verwaltungs-, Erb- und Agrarrecht, Münster

**18:15 Uhr bis 19:00 Uhr Das Leben und Wirken unserer Mechtild Düsing - Verabschiedung**

Referent: n.n.

**Ab 20:00 Uhr Sektempfang mit anschließendem Abendessen im Hotel**

*Essen auf Kosten der Arbeitsgemeinschaft, Getränke Selbstzahler*



**17.09.2021 zweiter Tagungstag-Freitag**

---

**Beginn 8:45 Uhr bis 9:30 Uhr Mitgliederversammlung**

Tagesordnung auf unserer Internetpräsenz [www.arge-agrarrecht.de](http://www.arge-agrarrecht.de)

**9:30 Uhr bis 10:30 Uhr Prozesstaktik im Verwaltungsrecht**

Wegen der geringen Quote der Zulassung der Berufungen folgt im Verwaltungsprozess auf die 1. Instanz oftmals der blaue Himmel. Daher kommt es insbesondere in der mündlichen Verhandlung auf die richtige Strategie an, um über diesen Weg die nächste Instanz zu erreichen. Der Vortrag gibt neben allgemeinen taktischen Hinweisen im Verwaltungsrecht Tipps, einen Antrag auf Zulassung der Berufung sicher ins Ziel zu bringen.

Referent: RA Henning Bahr, LL.M., Fachanwalt für Verwaltungsrecht und für Migrationsrecht, Osnabrück

### **10:30 Uhr bis 11:30 Uhr Planungssicherstellungsgesetz**

Das sogenannte Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) v. 28.05.2020 soll u.a. coronabedingt insbesondere die Fortführung von Verwaltungsverfahren bei geschlossenen Behörden sicherstellen; dazu zählt das Minenfeld der ortsüblichen und öffentlichen Bekanntmachung, der Auslegung von Unterlagen; der Erklärung zur Niederschrift, der Erörterungstermine, mündlichen Verhandlungen und Antragskonferenzen, die in weiten Teilen jetzt auch ins Internet verlegt worden sind. Der Vortrag soll die juristischen Fallstricke aufdecken, die auf diesem Gebiet vorhanden sind.

Referentin: RAin Claudia Schoppen, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Bochum

### **11:30 Uhr bis 11:45 Uhr Pause**

### **11:45 Uhr bis 13:00 Uhr Legislative Wege und Umwege zum Nutztier – Tierwohl (Labeling, Kükentöten, Tiertransporte, Tierwohlprämie)**

Mit Tierwohlkennzeichen zu mehr Tierschutz? Während das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft noch an der Einführung des staatlichen Tierwohlkennzeichens arbeitet, hat der Einzelhandel bereits gehandelt und ein eigenes Label entwickelt. Der Vortrag gibt den Stand der Gesetzgebung zur staatlichen Initiative wieder, ordnet die verschiedenen Kennzeichen ein und informiert über deren rechtliche Voraussetzungen und ggf. Sanktionen.

Referent: Prof. Dr. José Martínez, Inhaber der Stiftungsprofessur für Agrarrecht und Öffentliches Recht der Georg-August-Universität Göttingen, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz (WBAEG) beim BMEL

### **13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Mittagessen**

### **14:00 Uhr bis 15:30 Uhr Wohin mit der Gülle?**

Um das Thema Gülleverbringung rankt sich eine Vielzahl zivilrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Probleme. Die Referenten bringen Licht ins Dickicht.

Referenten: RA Hubertus Schmitte, Fachanwalt für Agrarrecht, Fachanwalt für Erbrecht, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V., Münster und

RAin Dr. Petra Kauch, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Fachanwältin für Agrarrecht, Lüdinghausen

**15:30 Uhr bis 16:45 Uhr Der landwirtschaftliche Betrieb in der Insolvenz**

Landwirtschaftsbetriebe sind vor finanziellen Krisen bekanntermaßen nicht geschützt. Wann wird eine Krise zur Insolvenz und welche Rechte und Pflichten hat der Inhaber in dieser Situation? Wer haftet wofür? Der Vortrag gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Referentin: RAin Marion Gutheil, Fachanwältin für Insolvenzrecht, Partnerin der  
Insolvenzkanzlei Mönning Feser Partner, Düsseldorf

**16:45 Uhr bis 17:00 Uhr Pause**

**17:00 Uhr bis 18:15 Uhr Verfahren aus dem Agrarrecht beim EuGH**

Referentin: Dr. Barbara Eggers, LL.M., stellvertretende Direktorin des Direktorats für  
Landwirtschaft und Fisch im Juristischen Dienst der Europäischen Kommission

**18:15 Uhr bis 18:20 Uhr Schlussworte der/ des 1. Vorsitzenden und Ausgabe der  
Teilnahmebescheinigungen**

**Ende der Tagung**

Rückfragen bitte an:

**Mechtild Düsing, Münster**



**Tagungsbeitrag**

320,00 € (für Mitglieder der Arge Agrarrecht)

420,00 € (für Nichtmitglieder der Arge Agrarrecht)

100,00 € (für Studenten)

Bei einer Anmeldung bis zum 10.08.2021 reduziert sich der Teilnehmerbetrag

für Mitglieder der ARGE Agrarrecht auf 300,00 € und

für Nichtmitglieder auf 400,00 €

für Studenten auf 80,00 €

**Fortbildungsbescheinigung gem. § FAO: 15 Stunden**

Im Seminarbeitrag sind enthalten:

zwei Abendessen, Pausendrinks und Verpflegung. Der Tagungsbeitrag enthält einen Tagungsband, Mittagessen am 16.09. und 17.09. sowie jeweils Pausenverpflegung am Vor- und Nachmittag.

Änderungen im Tagungsprogramm bleiben vorbehalten. Vorbehalten bleibt ferner, die Veranstaltung als Onlineseminar durchzuführen